

Investition in Tourismus

Hessische Schweiz: Meinhard saniert Einrichtungen und will Markennamen bewerben

Dass die Alpenrepublik Schweiz für schöne Aussichten, gepflegte Landschaften und herrliche Berge seit Jahrhunderten steht, ist unbestritten. In den 60er-Jahren haben Tausende von Urlaubern, insbesondere aus dem Ruhrgebiet, diese Einzigartigkeit und diese Schönheit auch auf die drei Meinharder Bergdörfer Hitzelrode, Motzenrode und Neuerode übertragen.

Die „Hessische Schweiz“ zählt mit eindrucksvoller Felslandschaft, artenreicher Flora und gut ausgeschilderten Wanderwegen zu den schönsten Wandergebieten im hessisch-thüringischen Grenzbe- reich. Schöne Fernblicke von den Steilhängen und in das Werratal und Eichsfeld loh- nen den Aufstieg auf die pla- teauartige Hochfläche. Da warten dann die sagenumwo- bene Salzfrau, das Pferdloch, der Wolfstisch, der Kalkofen und die Stasiröhre am ehema- ligen Kolonnenweg der DDR- Grenztruppen.

Die Gemeinde Meinhard in- vestiert nun in die Hessische Schweiz. So wird die Wasser- tretstelle für Wanderer in Hit- zelrode in diesem Jahr wieder in Betrieb genommen. Auch die Rast- und Freizeitanlage im Zentrum der Hessischen Schweiz soll saniert werden. Im Ortsteil Motzenrode soll ein Wanderparkplatz entste-



Echter Markenname: Die Gemeinde Meinhard will die Hessische Schweiz stärker vermarkten.

Foto: privat

hen und ein Zugang zum Pre- miumwanderweg P4 geschaf- fen werden. In Neuerode sind umfangreiche Baumaßnah- men an Gehwegen und im Straßenbereich geplant. Die drei Dorfgemeinschaftshäuser in der Hessischen Schweiz sol-

len energetisch auf Vorder- man gebracht werden.

Allen voran aber steht, den Markennamen Hessische Schweiz stärker zu den poten- ziellen Urlaubern zu bringen. Wandern wird mehr und mehr zu einer beliebten Frei-

zeitgestaltung. Entlang des Grünen Bandes mit vielen Se- henswürdigkeiten ist die Hes- sische Schweiz ein Eldorado für Kurzurlauber und Ruck- sacktouristen. Künftig sollen neue Beschreibungen in den Ortsteilen der Hessischen Schweiz und auch in den Zu- bringerortsteilen Grebendorf und Jestädt auf die Hessische Schweiz hinweisen. Auf der neu gestalteten Internetseite der Gemeinde Meinhard wird die Hessische Schweiz seit An- fang des Jahres vom Verkehrs- büro der Gemeinde intensiv beworben und die Prämierung des P4 als schönster Wander- weg Deutschlands steht vor der Tür – da hofft Bürgermei- ster Gerhold Brill auch auf Un- terstützerstimmen aus der ge- samten nordhessischen Regi- on unter www.wandermaga- zin.de/wahlbuero bis zum 30. Juni.

Wie Brill weiter erläutert, wird auch das Land Hessen mit Hessen Mobil in die neue Urlaubsregion kurzfristig in- vestieren und noch in den Sommerferien die Zubringer- straße zur Hessischen Schweiz von Jestädt über Motzenrode nach Hitzelrode umfangreich sanieren. Gleich im nächsten Jahr soll dann auch die Land- straße von Hitzelrode nach Neuerode und die Ortsdurch- fahrt von Neuerode den neuen Verkehrsanforderungen ange- passt werden.